

Eine kleine Warnung vorab:  
Die Australier sind manchmal etwas merkwürdig.

Ob Sie australische Freunde oder Geschäftspartner haben,  
in Australien studieren oder auf Reisen gehen wollen: Sie  
sollten jedenfalls gut vorbereitet sein.

Dieses Buch macht kulturelle Unterschiede verständlich –  
unterhaltsam, knapp, bissig und voller überraschender  
Einsichten. Am Ende ist klar: So sind sie eben, die Australier.

Empfohlen bei leichter bis mittelschwerer Xenophobie.

» Die **Aussies** von heute sonnen sich mit  
Vorliebe im Glanz der kämpferischen Pioniere  
und pflegen das romantische Selbstbild derer,  
die alle Widrigkeiten überwinden. Allerdings  
wird der härteste Kampf heute gegen das Laub  
im Swimmingpool ausgefochten. «



REISE KNOW-HOW Verlag  
Peter Rump, Bielefeld  
€ 8,90 [D]  
ISBN 978-3-8317-2883-1



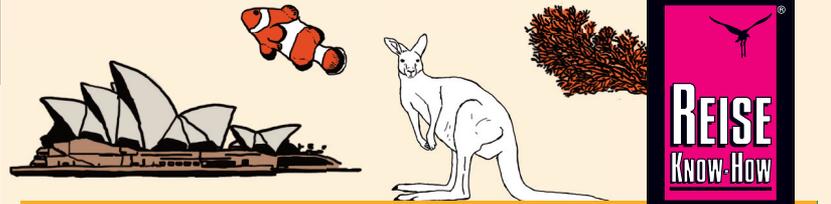
[www.fremdenversteh.de](http://www.fremdenversteh.de)

Deutsche Ausgabe der **Xenophobe's® Guides**

Die Fremdenversteh



So sind sie, die AUSTRALIER



REISE  
KNOW-HOW

# So sind sie, die Australier



G'day  
mate

Die Fremdenversteh



So sind sie, die  
**Australier**

Ken Hunt  
Mike Taylor

Die Fremdenversteher

## **Impressum**

Ken Hunt, Mike Taylor

### **So sind sie, die Australier**

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© der deutschsprachigen Ausgabe REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 2018

1. Auflage 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Titel der englischen Originalausgabe:

Xenophobe's® guide to The Aussies

© Xenophobe's® Guides Ltd.

**Deutsch von** Karsten Singelmann

## **Gestaltung**

Umschlag: Franziska Feldmann (Layout), der Verlag (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak, FaktorZwo (Layout), der Verlag (Realisierung)

Zeichnungen: Gunda Urban und Franziska Feldmann

## **Redaktion**

Thorsten Altheide

## **Druck und Bindung:**

Media-Print, Paderborn

Printed in Germany

ISBN 978-3-8317-2883-1

ISBN epub 978-3-8317-4963-8

ISBN mobi 978-3-8317-4964-5

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz und Österreichs:

Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

### **Deutschland**

ProLit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod) sowie alle Barsortimente

### **Schweiz**

AVA Verlagsauslieferung AG, Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis

### **Österreich**

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH, Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über:

**[www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

# Inhalt

Nationalgefühl & Identität	5
Charakter	15
Verhaltensweisen	23
Glaubens- & Wertvorstellungen	30
Umgangsformen	41
Obsessionen	47
Die Regierung	52
Freizeit & Vergnügen	58
Sinn für Humor	64
Gesundheit & Hygiene	67
Essen & Trinken	73
Sitten & Bräuche	77
Verbrechen & Strafe	83
Geschäftsleben	87
Systeme	91
Kultur	97
Sprache	99
Die Autoren	102



Mithilfe ihrer Sprache demonstrieren die Australier ihren Individualismus, ihren forschenden Charakter, ihre Geradlinigkeit und ihre Unkonventionalität. Es hat viele Jahre harter Arbeit (australisch: *hard yakka*) gebraucht, um so locker und entspannt zu werden.

# The End

## Die Autoren

**Joseph Kenneth Hunt** wird „Ken“ genannt, u.a. weil sein Vater Joe genannt wird. Wäre Ken auch ein Joe, hätte man ihm den Spitznamen *Little Joey* verpasst (der Name für ein junges Känguru).

Bei näherer Nachfrage stellt sich heraus, dass der Name des Vaters gar nicht Joe lautet, sondern Percy – Percy Joseph Kelly Hunt – und er nur Joe genannt wurde, weil sein echter Name ihm in der Jugend das Leben unerträglich gemacht hätte. Schließlich müssen wir noch erwähnen, dass Kelly nicht der wahre Familienname ist. Joes Vater wurde von der Royal

Navy zwangsrekrutiert, setzte sich in Portsmouth heimlich ab und nahm den Namen Kelly an.

Ken blickt auf ein abwechslungsreiches Leben zurück. Er hat bereits ein Fahrgeschäft betrieben, als Obstpflücker, Botenjunge, Maler, Buchhalter und Unternehmensberater gearbeitet und war Besitzer eines Gemischtwarenladens.

Im Herzen ein Vagabund, ist er durch die ganze Welt gereist: Europa, Kanada, Amerika, China, Russland, Asien – und besonders gern hat er Station gemacht auf bedeutenden Inseln wie Jersey, Guernsey, Isle of Man, Grand Cayman und den Bahamas. Dass er sich auf Letzteren so wohl fühle, versichert er, habe absolut nichts damit zu tun, dass sie allesamt Steuerparadiese sind.

**Mike Taylor** hat sein halbes Leben in Australien verbracht. Er war als Postbote tätig, als Forschungschemiker, Patentprüfer, Wissenschaftspolitikberater, internationaler Beamter, Energiewirtschaftler und zeitweilig sogar als Ministerialdirigent im inzwischen aufgelösten australischen Ministerium für Primärindustrie und Energie.

Sein Chef bescheinigte ihm, er könne im „Zirkus“ (dem australischen öffentlichen Dienst) ganz weit aufsteigen, freilich nur unter der Voraussetzung, dass er seinem respektlosen Humor gehörig Zügel anlege. Zum Glück bildete ein ausgeprägter Sinn für das Lächerliche kein Hindernis für eine erfolgreiche Karriere im Consulting, die es ihm ermöglichte, sich schon frühzeitig in sein eigenes kleines Paradies an der Küste von Queensland zurückzuziehen.